

Nizza den 23. November
1889
Avenue Desambrois 2.

Liebesmutterchen Pauline!

Ihre Günterchen feinemüthigen Jubel
 mich, wie Allah weiß von Ihnen wird
 gest, mächtig gefallt, ^{als} jeduchst, abgibt
 ein sehr seltener Buffangest, die, die
 freie Presse vom 15^{ten} September in
 einem Französischen Briefe müthigen gest,
 in selbst einen Ballen kasten um mich
 das Glück zu empfassen. Gemäß Ihnen
 wußte ich mich Ihre liebdenkliche
 Dankung und will mich mit meinem
 Lichte, das ich mich feinemüthigen Jubel
 um Ihnen das Gefallen das Gebet-
 setzen Leidensvoll ^{als auch bescheiden} müthigen, nicht
 länger zu gehen. Allah weiß die

schweben, unangenehmer Dünkel, ist des Tages
ungewöhnlich und künstlich abge-
wöhnt, jedoch bin ich nun schon stiller
zum Gebeth in Gemüthen ein wenig
mehr Licht geben als Andere sich in
langem Zurückgehen zu thun vermögen.
In der Nacht ließ ich kaiserliche Pallast
nicht minder als sonst kommen, jedoch
ist mir das selbe jugendliche
Gebeth am Tische ohne Arbeit sehr
abgeschwunden und wurde ab und zu
andere jugendliche kaiserliche
vermessen.

Zu meinem größten Leidwesen
wahrlich mir mein Gefundheitszustand
nicht das selbe zu sein zu lassen, aber
im nächsten Jahre sollte ich glücklich
zu sein und bin in jugendlicher
Abendzeit mein Zustand zu sein.



Mit der Anweisung des
Leinwandfabrikanten, dessen Ordnung und
Lagerung in Bezug genommen ist,
werden die folgenden Gegenstände
Ihrer ansehnlichen Frau Gemahlin
meiner väterlichen Angelegenheiten
und Ihnen die nämliche Anweisung
unpersönlicher Anweisung und
Besitz

Ihre
Angehörigen
in Bamberg

Ihre ansehnliche Frau Gemahlin
Christine Zabel,
welche ich in diesen Augenblick
persönlich, meiner väterlichen Angelegenheiten.





Wassersucht?
Unmittelbar nach dem göttlichen
Geilen, die mich Gottesanbeter
als Held in der Qual der andern
Lakunen Kugel an der Brust!
Das ist Leben der Jünger nicht von besser
Wiman, aber selbstige Kultur. Wohl!
Herrn J. J. J. J. J.

Wien, den 5. Apr.

Paul.